

Leistungsbeschreibung ELW 1

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
1. Allgemeine Grundlagen			
1	Kraftfahrzeug als Kastenwagen für den Ausbau zum Einsatzleitwagen 1 (ELW 1) mit einem Arbeitsraum (AR), Sitzanordnung 2/2 mit Arbeitstisch, einem Technikraum (TR) hinter der linken Schiebetür und einem Heckgeräteraum (GR) mit Beladung (Anlage 1). Die Besatzung besteht aus einem Trupp (1/3).	G	N19=Aufstellung beifügen! N08=Beschreibung AR beifügen! N10=Schaltpläne beifügen!
2	Das Fahrgestell entspricht Massenkategorie L I (DIN SPEC 14502-1) und hat eine zul. Gesamtmasse von max. 4.500 kg.	G	N03=Konfiguration beifügen!
3	Das angebotene Fahrzeug ist für den Transport von 4 Personen á 90 kg und den Einbau einer festen Trennwand hinter der 2. Sitzreihe geeignet. Die Trennwand muss den GR luftdicht vom AR abtrennen.	G	
4	Das angebotene Fahrzeug hat eine Gesamthöhe von max. 2.600 mm, inkl. Sondersignalanlage und evtl. vorhandenem Dachaufbau.	G	
5	Der Heckgeräteraum hat einen Abstand zwischen Hecktüren und Trennwand von mind. 500 mm und eine Nutzlast von mind. 200 kg.	G	
6	Die Trennwand entspricht den aktuell gültigen Normen und Vorschriften zur Sicherung der Ladung gegen das Eindringen in den Personenraum.	G	
7	Alle ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel entsprechen § 29 Abs. 1 DGUV Vorschrift 49.	G	
8	Alle Mindestforderungen der DIN EN 1846 1-2 und E DIN 14502-2 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung sind einzuhalten.	G	N01=Eigenerklärung beifügen!
9	Alle Mindestforderungen der DIN SPEC 14507-2 zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung sind einzuhalten.	G	N02=Eigenerklärung beifügen!
10	Die DIN VDE 0100-717 inkl. Potentialausgleich ist einzuhalten.		
11	Die ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel sind mit einem druckwasserdichten Schukostecker (mind. IP 67) anzubieten, wenn die Anschlussleitung länger als 0,5m ist. Die Anschlussleitungen entsprechen mind. dem Leitungstyp H07RN-F.	G	
12	Alle Mindestforderungen der DIN SPEC 14003 Feuerwehrfahrzeuge und -geräte, graphische Symbole für Bedien- und Anzeigeelemente sowie für Kennzeichnungen in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung sind einzuhalten.	G	
13	Das fertig ausgebaute, betriebsbereite Fahrzeug inkl. Besatzung und der vollständigen Beladung verfügt im Bezug zu F2 über eine Massenreserve von mind. 150 kg: ≥ 150 kg = 0 Punkte ≥ 300 kg = 50 Punkte ≥ 450 kg = 100 Punkte ≥ 600 kg = 200 Punkte	B	Theoretische Massenreserve in kg:
Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 1 müssen vollständig erfüllt werden.		!	<input type="checkbox"/> Ja, werden voll erfüllt
2. Fahrgestell			
2.1 Motor			
14	Dieselmotor mit der Schadstoffklasse mind. Euro 6	G	
15	Motor mit einer Motorleistung von mind. 120 kW	G	
16	beheizter Kraftstofffilter Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
17	Reprogrammierung der Drehmomentenreduzierung bei Fehlermeldung Abgasqualität Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
18	Motorweiterlaufschaltung bei verschlossenem Fahrzeug	G	
19	Geschwindigkeitsregelanlage	G	
2.2 Getriebe			
20	Automatikgetriebe	G	
2.3 Achsen			
21	Allradantrieb	G	
22	verstärkte Stoßdämpfer und Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse, geeignet für dynamische Lastwechsel und angepasst an die Traglast der angebotenen Achsen	G	
23	Das Fahrzeug verfügt mind. über ein Assistentensystem, welches mechanische Differentialsperren simuliert.	G	
24	Mechanische Differentialsperre an der Hinterachse? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
25	Wasserdurchfahrtsfähigkeit gemäß DIN 14502-2 (Höhe der Radmitte) Die technischen Maße sind mit dem Angebot in einer maßstäblichen technischen Zeichnung darzustellen (unter Ausnutzung der zul. Gesamtmasse).	G	
26	Bereifung als Ganzjahresreifen mit M+S Kennzeichnung und Alpine Symbol (3PMSF-Kennzeichnung)	G	
27	Schmutzfänger an der Vorder- und Hinterachse	G	
2.4 Bremsen			
28	Scheibenbremsen an der Vorder- und Hinterachse	G	
2.5 Fahrassistenzsysteme			
29	Antriebsschlupfregelung (ASR) oder gleichwertig	G	
30	Fahrdynamikregelung, wie ESP oder gleichwertig (Angabe des angebotenen Systems)	G	System:
31	Das Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Stabilisierungssystem für Anhängerbetrieb? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2.6 Kraftstoffbehälter			
32	Kraftstoffbehälter mit einem Nutzinhalt von mind. 60 l ≥ 60 l = 0 Punkte ≥ 75 l = 50 Punkte ≥ 90 l = 100 Punkte	B	Nutzinhalt in l:
33	Die Tankverschlüsse aller vorhandenen Behälter für Kraft- und Hilfsstoffe sind gegen einen unbefugten Zugang geschützt.	G	
34	Die Einfüllstutzen für Kraft- und Hilfsstoff sind für eine Betankung mit Kanistern geeignet.	G	
2.7 Lenkung			
35	In Neigung und Längsrichtung verstellbares Multifunktionslenkrad	G	
36	Servolenkung	G	
2.8 Rahmen			
37	Radstand zwischen 3.600 und 3.800 mm	G	
38	Fahrzeuglänge (ohne Heckauftritt) von 5.800 mm bis 6.000 mm	G	
39	geteilter Heckauftritt über die Breite des Fahrzeughecks mit Anhängerzugvorrichtung Kugelkopf und 13-poliger 12V-Steckdose	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
40	Abschleppvorrichtung vorn	G	
41	Frontstossfänger mit Aufritten	G	
42	korrosionsunanfällige mechanische Trittstufe mit türkombinierter Öffnungsmechanik, im Bereich der rechten Schiebetür über die gesamte Türbreite, mit Stellungskontrolle	G	
43	Bodenfreiheit zwischen den Achsen mind. 350 mm	G	Wert in mm:
44	Bodenfreiheit unter der tiefsten Achse mind. 250 mm	G	Wert in mm:
2.10 Kabine /Karosserie			
45	wärmeisolierter Personenraum für Besatzung 1/3, Sitzanordnung 2/2, Einstiegstür links und rechts, Schiebetür rechts mit Schiebefenster, Schiebetür links für Zugang zum Technikraum	G	
46	elektrische Zuziehhilfe für linke Schiebetür	G	
47	Haltegriffe für alle Einstiege	G	
48	Für jeden Sitzplatz einen stabilen Kleiderhaken, geeignet für die schwere Einsatzkleidung (Anhängelast mind. 20 kg).	G	
49	Die Hecktüren sind bei etwa 90° arretierbar sowie bis zur Seitenwand öffnend	G	
50	Die Hecktüren sind an der Seitenwand arretierbar? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
51	Die rechte Schiebetür mit Fenster ist mit einer getönten Wärmeschutzverglasung auszuführen. Die Tönung beträgt mind. 75%.	G	
52	Die Tönung der seitlichen Wärmeschutzverglasung beträgt mehr als 75%? ≥ 75% = 0 Punkte ≥ 85% = 50 Punkte ≥ 95% = 100 Punkte	B	N04=Datenblatt beifügen! Tönung in %:
53	linke Schiebetür und Hecktüren ohne Verglasung	G	
54	elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel	G	
55	zusätzliche bzw. von der Zentralverriegelung unabhängige Verriegelung der linken Schiebetür vom TR	G	
56	Zentralverriegelung	G	
57	zwei Fahrzeugschlüssel, alle Schlösser gleichschließend	G	
58	Konservierung sämtlicher korrosionsgefährdeter Hohlkörper mit kriechfähigem, altersbeständigen Korrosionsschutzmittel	G	
59	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Fahrzeugunterseite	G	
2.11 Innenausstattung Kabine			
60	Der max. Messwert des Innen-Lärmpegels in der Kabine ohne Sondersignal überschreitet nicht 80 dB(A).	G	
61	drehbarer Fahrersitz mit Armlehnen; in Höhe, Neigung und Längsrichtung verstellbar	G	
62	drehbarer Beifahrersitz mit Armlehnen	G	
63	zweite Sitzreihe aus Einzelsitzen mit 3-Punkt Automatiksicherheitsgurt und Kopfstützen	G	
64	Die Einzelsitze der zweiten Sitzreihe verfügen über eine Sitzbreite von mind. 400 mm und einen Abstand zwischen den Einzelsitzen von mind. 50 mm? Gesamtbreite der 2. Sitzreihe: ≥ 850 mm = 0 Punkte ≥ 950 mm = 50 Punkte ≥ 1050 mm = 100 Punkte	B	Sitzbreite linker Sitz in mm: _____ Sitzabstand in mm: _____ Sitzbreite rechter Sitz in mm: _____

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
65	Die Armlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz sind in der Höhe einstellbar? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
66	Fahrer- und Beifahrerairbag	G	
67	Seiten- und Kopfairbag für Fahrer- und Beifahrer	G	
68	zusätzliche LED-Leseleuchte auf der Beifahrerseite, mit separatem Schalter (Schwanenhals)	G	
69	Trittstufen- und Innenbeleuchtung über Türkontaktschalter	G	
70	Wannenartiger wasserdichter, chemisch und mechanisch belastbarer, rutschhemmender Spritzfußboden in Arbeits- und Geräteraum	G	
71	Spritzfußboden im Geräteraum umlaufend und wasserdicht mind. 10 cm hochgezogen	G	
72	elektrische Türfensterheber für Fahrer und Beifahrer	G	
73	Autoradio mit RDS-DAB+ • USB-Anschluss • AUX-Anschluss • MP3 Wiedergabe • Freisprechfunktion über Bluetooth • aufschaltbar auf Außendurchsage	G	
74	Mobiles LKW-Navigationssystem, Displaygröße mind. 5" - mit aktuellster Kartenversion für Deutschland und Polen zum Zeitpunkt der Auslieferung - TMC Unterstützung - mit robuster metallischer Cockpithalterung inkl. Diebstahlschutz und 12/24 V Anschluss, Ein-/Ausschaltung über Zündung - versteckte Verlegung der Stromversorgung mit TMC-Antenne Referenzprodukt: Garmin dezil 580 in Diebstahlschutz ARAT	G	N06=Datenblatt beifügen!
75	Zeitraum für kostenfreie Kartenupdates für das Navigationsgerät? ≥ 5 Jahre = 0 Punkte ≥ 10 Jahre = 50 Punkte ≥ 15 Jahre = 100 Punkte	B	Zeitangabe in Jahren:
76	Rückfahrkamera am oberen Heck montiert: - einschaltbar über eingelegten Rückwärtsgang - mit Sicht auch bei Dunkelheit	G	N18=Datenblatt beifügen!
77	Das Signal der Rückfahrkamera kann über den Monitor des mobilen Navigationssystem wiedergegeben werden? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
78	für alle Sitze Dreipunktautomatik-Sicherheitsgurte	G	
79	für alle Sitze Kopfstützen	G	
2.12 Anzeigegeräte			
80	Tachometer ohne Fahrtenschreiber	G	
81	Bordcomputer mit Anzeige von: - Kraftstoffverbrauch - Außentemperatur - Serviceintervallanzeige - Kilometerangaben (Reichweite)	G	
82	Unfalldatenschreiber ohne manuelle Löschoption mit Dokumentation der Sondersignalnutzung. (UDS mit zugänglicher Schnittstelle zum auslesen bzw. -drucken)	G	N05=Datenblatt beifügen!
83	akustische Warneinrichtung bei Rückwärtsfahrt, zwangsgeschaltet über Rückfahrstufe, nach Initialisierung abschaltbar	G	
2.13 Außenbeleuchtung			
84	Nebelscheinwerfer	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
85	automatisches Tagfahrlicht	G	
86	mindestens zwei gelbe Seitenmarkierungsleuchten je Fahrzeugseite mit integrierten gelben Rückstrahlern	G	
87	Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlussleuchte jeweils links und rechts Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
88	hochgesetzte 3. Bremsleuchte	G	
89	am Fahrzeugheck zwei hochgesetzte Blinkleuchten mit flacher Bauform	G	

2.14 Elektrische Anlage

90	Batterie 12 V, mind. 90 Ah	G	
91	Zusatzbatterie mit einer für den Fahrzeugeinbau geeigneten Lithium-Ionen Technologie	G	
92	Trennrelais und Tiefentladungsschutz	G	
93	Die Kapazität der Zusatzbatterie muss nach DIN SPEC 14507-2 Absatz 5.3.8 den Betrieb der Fahrzeugausstattung bei Stillstand des Motors über einen Zeitraum von mind. 2 h gewährleisten.	G	
94	Die theoretische Energiebilanz nach DIN SPEC 14507-2 Absatz 5.3.10 weist einen Überschuss von mind. 20% der vorhandenen Kapazität aus? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	N11=Energiebilanz beifügen! <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
95	Notstarteinrichtung durch Parallelschaltung beider Batteriesysteme zwecks Kapazitätserhöhung, Bedienung erfolgt mittels eines Tasters im Armaturenbrett	G	
96	Drehstromgenerator mit einer Stromabgabe von mind. 150 A	G	
97	Der Drehstromgenerator wird mit einer Stromabgabe von mind. 200 A angeboten? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
98	Spannungsüberwachungseinrichtung mit Anzeige im AR für Batteriespannungen (Start- und Zusatzbatterie) und Kapazität, inkl. optischer und akustischer Warnung bei Unterschreiten einer einstellbaren Warnschwelle	G	
99	zwei 12 V Power-Steckdosen am Armaturenbrett im Fahrerraum, mind. 15 A je Steckdose, in Abhängigkeit von der Einbaulage gegen Verschmutzung gesichert	G	
100	Drei USB-Anschlüsse mit Kappe zum Laden von Mobilgeräten, Ladestrom je Anschluss mind. 2.100 mA; - 1x zwischen Fahrer und Beifahrer - 2x an einer Ablage im AR	G	
101	eine 12 V Power-Steckdose im Geräteraum, mind. 15 A, in Abhängigkeit von der Einbaulage gegen Verschmutzung gesichert	G	
102	eindeutige, deutschsprachige Beschriftung der Sicherungsbelegung und Stromlaufpläne für das gesamte Fahrzeug inkl. Ausbau	G	
103	sämtliche Ladehalterungen dürfen nur bei externer Einspeisung oder bei laufendem Motor funktionieren	G	

2.15 Sonstiges

104	Wagenheber, herstellerabhängiges Bordwerkzeug	G	
105	Verbandkasten gemäß StVZO mit einer Haltbarkeit von mind. 3 Jahren bei Auslieferung nach DIN 13164:2014-01	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 2 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
6. Ausbau			
6.2 Arbeitsraum (AR)			
106	motorunabhängige Zusatzheizung (Wasserheizung) zur schnellen Erwärmung des Innenraumes auf ca. 20 °C, (Außentemperaturbereich bis zu minus 15 °C) und Warmhaltung, gemessen an der Mitte des Innenraumes, ohne Funkfernbedienung	G	N07=Datenblatt beifügen!
107	230 V Klimaanlage als Stauraum/Kastenklimaanlage mit mind. 1.800 Watt Kühlleistung zur Klimatisierung des Personenraums (FR und AR), Funktion nur bei Ausseneinspeisung	G	N12=Konzeptschema beifügen!
108	separate Ausströmer für Heizung und Lüftung im AR, zur Gewährleistung einer gleichmäßigen Innentemperatur	G	
109	Für Fahrer- und Arbeitsraum je mind. 1 Nothammer. Die Montageorte gewährleisten, dass von jedem Sitzplatz ein Nothammer mit integriertem Gurtmesser zugänglich ist.	G	
110	Der Übergang zu einem werksseitigen Bodenbelag muss so gestaltet sein, dass keine Flüssigkeit unter den werksseitigen Bodenbelag gelangen kann	G	
111	Geschränk und sonstige Einbauten sind im Fußbereich mit mind. 100 mm hohem Trittschutz zu versehen.	G	
112	Anschlußfugen zwischen Geschränk, sonstigen Einbauten und Fußboden sowie Schnittkanten von Holzwerkstoffen sind vor Schmutz- und Feuchtigkeitseintritt zu schützen.	G	
113	vier universelle transportsichere Helmhalterungen, vorzugsweise verstellbare Gurtspinnne Typ "Helm X TacGear oder vergleichbar. Der Montageort der Halterungen ist anzugeben.	G	Ort:
114	mind. 4 zusätzliche LED-Langfeldleuchten im AR, für eine gleichmäßige blendfreie Ausleuchtung der Arbeitsplätze und des Seiteneinstieges, separat einschaltbar und für den Fahrer blendfrei montiert, mind. 300 Lux Beleuchtungsstärke, mind. <u>zwei</u> schaltbare Helligkeiten oder dimmbar sowie umschaltbar auf grüne Beleuchtung im Nacht- bzw. Fahrbetrieb	G	N09=Datenblatt beifügen!
115	Whiteboard (beschreibbar und magnetisch), mindestens Größe DIN A2, verlastet im GR, an der Außenseite des Fahrzeugs vorzugsweise mit Saugnäpfen zu befestigen	G	
116	Lieferung und Einbau eines Arbeitstisches zwischen den gegenüberliegenden Arbeitsplätzen; mit einer abnehmbaren, durchsichtigen, kratzfesten und desinfektionsmittelresistenten Platte auf dem Tisch, zur Fixierung von zusätzlichen Unterlagen auf der Tischplatte; im Tisch sind Schubfächer zu integrieren, eine ausreichende Beinfreiheit ist zu gewährleisten	G	
117	Die Tischunterkonstruktion und die Tischplatteneinfassung wird mit robusten und langlebigen Aluminiumprofilen ausgeführt; alle Kanten der Tischplatte sind mit einem Radius von mind. 2 mm abgerundet.	G	
118	Die Höhe der Tischplatte entspricht der Ergonomie am Arbeitsplatz? A) starre Höhe von 72 cm = 50 Punkte B) verstellbare Höhe zwischen 68 und 86 cm = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> A) <input type="checkbox"/> B)
119	Die gemeinsame Arbeitsfläche hat eine Größe von mind. 0,75 m².	G	
120	Die Größe der gemeinsamen Arbeitsfläche beträgt mind.: ≥ 1,20 m² = 0 Punkte ≥ 1,25 m² = 50 Punkte ≥ 1,35 m² = 100 Punkte	B	Arbeitsfläche in m²:
121	Die durchsichtige Acryloberfläche des Arbeitstisches ist blendfrei mattiert und besitzt einen Reflexionsgrad zwischen 0,2 und 0,5.	G	
122	belüftetes Fach im Arbeitstisch für funktionsfähigen Laptop in Dockingstation/Port Replikator mit Kabeldurchführung für Tastatur und Maus, wahlweise zu jedem Funkarbeitsplatz	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
123	Schrank im AR zur Aufnahme eines betriebsbereiten Multifunktionsgerätes und mind. zwei Schubfächern, die vollumfängliche Nutzung und Bedienung des Gerätes muss auch bei geschlossener rechter Schiebetür möglich sein	G	
124	Lieferung und Einbau von einem Schlüsseltresor im AR, mit Zahlenkombinationsschloss, mit integrierten Schlüsselhaken zur Aufnahme von mind. 3 Schlüsseln	G	
125	vollflächige Trennwand zwischen AR und GR; die AR-Seite ist im oberen Bereich vollflächig mind. 500 mm magnetisch, beschreibbar und weiß (Whiteboardfunktion) auszuführen	G	
126	Die Seitenwände des AR sind im oberen Bereich (ab Tischkante) beschreibbar und magnetisch weiß zu beschichten (Whiteboardfunktion); alle weiteren Wände im AR sind robust, stoßfest und leicht reinigend zu verkleiden.	G	
127	Staufach für gerolltes Kartenmaterial, Durchmesser mind. 80 mm	G	
128	Ablage-/Staufächer für mind. zwei Ordner mit 80 mm Rückenbreite und Öffnungsmechanik sowie Büromaterial	G	
129	Zugangsöffnungen für alle Dachantennen	G	
6.3 Technikraum (TR)			
130	Zugang zum Technikraum über linke Schiebetür mit vollflächiger Abtrennung zum Personenraum (FR und AR)	G	
131	Alle Grundkomponenten des Kommunikationssystems (S&E Teile, Telefonanlage, VPN-Router etc.) und der Aufbauelektrik und Zusatzbatterie sind in diesem Raum zu installieren.	G	
132	Eine ständige Belüftung (Zu- und Abluftöffnungen) des Technikraums ist sicherzustellen, um einen Wärmestau zu vermeiden; das Eindringen von Staub und Schmutz ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern	G	
133	alle zentralen elektrischen Komponenten sind ohne Demontagen zugänglich und austauschbar im Technikraum verbaut	G	
134	Abnehmbarer Wetterschutz (z.B. durchsichtiger Folienvorhang mit magnetischer oder Klettband-Befestigung) für notwendige Wartungsarbeiten bei geöffneter Schiebetür	G	
135	Der Technikraum ist für Wartungs- und Bedienarbeiten ausreichend zu beleuchten, Schaltung über Türkontakt.	G	
6.4 Heckgeräteraum (GR)			
136	Fest eingebautes Regalsystem aus AL-Profil an der Trennwand im Geräteraum, mit Sicherungselementen, welche die unerwünschte Bewegung von Beladungsteilen und Kisten im Fahrbetrieb verhindert.	G	
137	Lagerungen für die geforderte Beladung der Anlage 1, die selbsttätige Bewegung in der Lagerung ist zu verhindern, bei Lagerung auf Auszügen, sind diese zweifach zu arretieren	G	N14 = Zeichnung und Beladeplan beifügen! N20 = Aufstellung Beladung beifügen!
138	Alle Kisten und Schubladen sind sicht- und wechselbar mit einer Inhaltsangabe zu kennzeichnen.	G	
139	kompletter GR, inkl. Türen und Kantenschutz mit Alu-Duett-Blech verkleidet	G	
140	Der GR ist ausreichend und dauerhaft mit zwei diagonal angeordneten Öffnungen, die mindestens eine Grösse von je 100 cm ² haben, zu belüften.	G	
141	Lagerung und Halterung für Hygiene-Trägerplatte aus Anlage 1	G	
142	Haltegriffe an den Eckholmen links und rechts	G	
143	Geräteraumleuchten als senkrechte LED-Leuchtbänder, blendfrei, geschaltet über Türkontaktschalter und Standlicht	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
144	Alle Regalebenen sind schattenfrei auszuleuchten.	G	
Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 6 müssen vollständig erfüllt werden.		!	<input type="checkbox"/> Ja, werden voll erfüllt
8. Sonderausstattung			
8.1 Elektrotechnische Ausstattung			
145	blaue Kennleuchten als LED-Balkenanlage vorn gemäß DIN 14620, zugelassen nach StVZO	G	N15=Datenblatt beifügen!
146	zwei blaue LED Kennleuchten am Heck, kombiniert mit Balkenanlage für eine 360° Erkennbarkeit, zugelassen nach StVZO, Initialisierung mit Balkenanlage vorn, separat abschaltbar	G	N15=Datenblatt beifügen!
147	Tonfolgeanlage mit folgenden Funktionen: - Stadt-/ Landumschaltung, - Sprachdurchsage mittels Stabmikrofon und Radio, - Lautstärkenregelung Die Lautstärke der Außendurchsage ist bei Radioaufschaltung unabhängig von der Lautstärke im Innenraum regelbar.	G	N15=Datenblatt beifügen!
148	blaue LED-Frontblitzleuchten mit Abstrahlrichtung nach vorn	G	N15=Datenblatt beifügen!
149	blendfreie, geneigte LED-Umfeldbeleuchtung am Heck, an linker und rechter Fahrzeugseite, Schaltung der Umfeldbeleuchtung bei Standlicht und Feststellbremse, Schalter für die Umfeldbeleuchtung im Bereich der rechten Schiebetür, der Hecktür und im Fahrerraum	G	N16=Datenblatt beifügen!
150	Bedienelemente für Sondersignalanlage und Funk als Kippschalter mit Auffindebeleuchtung in Zusatzkonsole auf Armaturenbrett	G	
151	Fest eingebautes Automatik-Ladegerät 230 V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starterbatterien, mit Temperaturüberwachung und automatischer Umschaltung auf Ladeerhaltung (ca. 2,3 V/Zelle) bei Erreichen der Ladeschlussspannung (ca. 2,42 V/Zelle), bei Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60 °C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden, Nennladestrom mind. 10 % vom Zahlenwert der Starterbatteriekapazität zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher	G	N17=Datenblatt beifügen!
152	230 V Einspeisung auf der Fahrerseite für das Automatik-Ladegerät, mit Motoranlassperre, geschützte Installation, mit selbstschließender Abdeckung, optische Statusanzeige der Fahrzeugbatterien, die eine Einspeisung über Schukosteckdosen aus dem öffentlichen 230 V Netz ermöglicht (LEAB PowAirBox oder gleichwertig). Die Einspeisung wird durch eine geöffnete TR Schiebetür nicht beeinträchtigt.	G	
153	Die 230 V-Installationen und Bauelemente sind so ausgelegt (z.B. allpolige Absicherung), dass eine Einspeisung über eine Anschlussleitung mit Schukostecker IP 67 möglich ist.	G	
154	Anschlusskabel für 230 V Einspeisung 3x 2,5 mm ² , mit mind. 10 m Anschlussleitung und Schukostecker IP 67	G	
155	Anschlusskabel für 230 V Einspeisung 3x 2,5 mm ² , mit mind. 4 m Anschlussleitung und Schukostecker IP 67	G	
156	Bei allen Bauteilen und Geräten, deren Betriebszustand optisch signalisiert wird, müssen die optischen Signale ohne Verwendung von Hilfsmitteln sichtbar sein.	G	
157	Ein Wechselrichter (12 V → 230 V~) mit Nullstromaufnahme, automatischer Umschaltung und Abschaltung bei Fremdeinspeisung 230 V; ausreichend dimensioniert, um folgende Geräte und Funktionen aus dem Bordnetz zu versorgen: Dockingstation und Laptop - VPN-Router - Telefonanlage- LASER-Multifunktionsdrucker - Telefone; Spannungsversorgung der farblich unterscheidbaren Steckdosen muss auch über Fremdeinspeisung gewährleistet sein	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
158	zwei zusätzliche 230 V 16 A Steckdosen mit Deckel am Arbeitstisch	G	
159	handgeführter LED Suchscheinwerfer 12 V, schaltbar über Taster mit Spiralkabel (Hella Marine oder gleichwertig), Halterung und 12 V Steckdose im Bereich Armaturenbrett	G	
160	Alle Schalter und Taster des Aufbaus verfügen über Auffindebeleuchtung und sind eindeutig beschriftet.	G	
161	Aufsteckrohr mit integrierter Spannungsversorgung im hinteren Bereich des Fahrzeugdaches montiert, zur Aufnahme eines mobilen Aufsteckrohres mit roter LED-Kennleuchte, schaltbar nur mit Feststellbremse über Taster der Bedieneinrichtung an Front der Funkkonsole, ein Aufstecken muss auch ohne Hilfsmittel (zusätzliche Leiter) möglich sein, eine Rundumsichtbarkeit ist zu gewährleisten	G	
162	Haltegriff für das Aufsetzen der roten Kennleuchte und Beladungsentnahme aus der oberen Regalebene	G	
8.2 Funktechnische Ausstattung			
163	Die komplette Fahrzeugausstattung und deren Installation gewährleistet einen gleichzeitigen, störungsfreien Betrieb aller Kommunikationsmittel.	G	N13=Zertifizierung Motorola beifügen!
164	Grundbestandteil der Funkanlage sind drei TETRA-BOS-MRT S&E Teile (Motorola MTM 800 FuG ET mit MR 16). Die Details zur Beistellung durch den Auftraggeber sind in der Baubesprechung zu vereinbaren.	I	
165	zwei gegenüberliegende Kommunikationsarbeitsplätze zur Bedienung von jeweils einem Telefon und aller drei MRT's auf der linken Fahrzeugseite im Arbeitsraum	G	
166	Handbedienhörer TSCH und unabhängig regelbarer Lautsprecher für die Bedienung von MRT 1 durch Fahrer und Beifahrer	G	
167	Mehrfachbedieneinheit für die Besprechung von drei MRT an jedem Kommunikationsarbeitsplatz, jeweils mit Hörer, Schwanenhalsmikrofon und Headset mit Fuß-PTT	G	
168	Bedienung aller MRT sowie Erkennbarkeit der Displays von beiden Kommunikationsarbeitsplätzen aus, (u.a. Statusgabe, Gruppenwahl, Betriebsmodus etc.)	G	
169	Funkhauptschalter im Armaturenbrett mit einstellbarem Zeitabfall für die Spannungsversorgung der MRT	G	
170	Tetra-GPS-Antenne (mind. 3 db Gewinn, 380-410 MHz) für MRT 1 mit werkzeugfrei wechselbarem, schwenkbarem und flexiblen Antennenstrahler (Edelstahl) auf dem Dach; inkl. Verkabelung	G	
171	Tetra-GPS-Antenne (mind. 3 db Gewinn, 380-410 MHz) für MRT 2 und 3 mit werkzeugfrei wechselbarem, schwenkbarem und flexiblen Antennenstrahler (Edelstahl) auf dem Dach; inkl. Verkabelung	G	
172	Die Antennenanschlusskabel haben beidseitig eine FME-Buchse, eine Überlänge von mind. 1,50 m und verfügen über eine Schirmdämpfung > 70 dB bei 400 MHz.	G	
173	Kopplung geeignet zur Zusammenschaltung von MRT 2 und 3 in TMO und DMO unter Beachtung der Einhaltung der Link-Bilanz (<i>Standard-MRT mit 3dB-Gewinnantenne</i>)	G	
174	Für jedes MRT ein Funklautsprecher mind. 8 Ohm (ggf. mit Verstärker) mit Lautstärkeregelung.	G	
175	Alle Funklautsprecher sind für die vom Hersteller vorgegebene Impedanz des MRT Motorola MTM 800 geeignet.	G	
176	Zwischen den Einbauorten aller Tetra-Antennen ist ein größtmöglicher horizontaler Abstand (mind. 2,5 m) und zwischen allen Antennen eine physikalisch günstige Anordnung zu wählen.	G	
177	Es wird zwischen den Einbauorten konstruktiv auch ein vertikaler Abstand realisiert? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja, Abstand etwa: <input type="checkbox"/> Nein

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
178	Externe, beschriftete USB Programmierschnittstelle im AR für alle drei MRT S&E Teile.	G	
179	Vorrüstung (Spannungsversorgung) und Einbau zwischen Fahrer und Beifahrer für eine beigestellte 12 V-Ladehalterung HRT Motorola mit Handmikrofon (MTP 850 FuG bzw. MTP 6000). Das HRT muss mit angeschlossenem Zubehör geladen und entnommen bzw. eingesetzt werden können.	G	
180	Vorrüstung (Spannungsversorgung) und Einbau im AR für zwei beigestellte 12 V-Ladehalterungen HRT Motorola mit Handmikrofon (MTP 850 FuG bzw. MTP 6000). Beide HRT müssen mit angeschlossenem Zubehör parallel geladen und entnommen bzw. eingesetzt werden können.	G	
8.7 IuK-Technik			
181	funkgesteuerte Uhr (DCF77) mit Gangreserve und Datumsangabe, mind. 50 mm Zeichengröße, von allen Arbeitsplätzen einsehbar, Spannungsversorgung über Bordnetz	G	
182	2G/3G/4G/WLAN fähiger VPN-Router, ausdrücklich geeignet für Industrie- bzw. Fahrzeugverbau, WLAN 2,4 und 5 GHz, mit zwei SIM-Karten-Slots, externen Antennenanschlüssen und notwendigen Fahrzeugantennen	G	
183	Verfügt der angebotenen Router zusätzlich über 5G Funktionalität? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
184	Es sind insgesamt 6 Netzwerkeinbaudosen (Cat.6, RJ 45) inkl. Verkabelung mit leistungsstarkem Switch zum Router zu verbauen: 1x je Funkarbeitsplatz 1x am Drucker 1x im Technikraum 2x an der rechten Stirnseite des Tisches	G	
185	Laptop mit Dockingstation und Mindestanforderungen an die Hardware: • Intel Core i5; mind. 16 GB Arbeitsspeicher; mind. 256 GB SSD-Festplatte • Anschlüsse: mind. 2x USB 3.0; 1x HDMI; LAN RJ45; • WLAN • Bildschirmdiagonale mind. 14" • Card Reader 4 in 1 (SD, SDHC, SDXC, MMC) • Spannungsversorgung 230 V	G	
186	Softwarepaket und Zubehör für den Laptop: • Microsoft Windows 10 Professional • Microsoft Office 2016 Business • Antivirenprogramm • externe USB Tastatur mit Nummernblock • externe optische USB Maus	G	
187	ein 24" Monitor, zu beiden Arbeitsplätzen schwenk-, neig- und verriegelbar, an linker Wand zum Technikraum, mind. 2x HDMI und Display Port, mit zusätzlicher Arretierung	G	
188	feste HDMI und Display Port Schnittstelle im rechten Frontbereich des Arbeitstisches, verkabelt mit 24" Monitor zur Einspeisung aus externen Quellen	G	
189	Multifunktions-Farb-Laser-Gerät A4, Drucken, Scannen, Kopieren, Fax over IP, NFC, Netzwerkintegration, mit mind. 20 Seiten pro Minute; eine sichere Verlastung im AR sowie die ergonomische Benutzung aller Funktionen ist zu gewährleisten, Spannungsversorgung über Wechselrichter	G	
190	VoIP TK-Anlage, an VPN- Router angeschlossen, geeignet für mind. 6 Nebenstellen; Auerswald COMpact 4000 oder gleichwertig	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
191	Telefonie über ein an jedem Kommunikationsarbeitsplatz eingebautes Telefon (Telefonbuchfunktion, Makeln, Sichtbarkeit der geführten Gespräche inkl. NSt)	G	
192	Telefonie über 4 Stück schnurlose DECT Telefone IP 65 mit Kfz - Ladehalterungen	G	
193	GSM-Gateway an TK-Anlage als Telefonie-Rückfallebene	G	
194	mind. 2 Amtsleitungen gleichzeitig	G	
195	Alle Installationswege für Stromversorgung und luK-Technik sind so zu gestalten, dass eine Nachbelegung möglich ist.	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 8 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt

9. Farbgebung und Kennzeichnung

196	Fahrzeug lackiert in RAL 3000	G	
197	Der Auftraggeber kann abweichend auch eine Lackierung in RAL 9010 wählen, sofern eine Beklebung in RAL 3000 oder in Tagesleuchttrot auf eigene Kosten mit beauftragt wird.	I	
198	seitliche weiße Beschriftung: "Katastrophenschutz Land Brandenburg" (Schriftart: Arial; Schrifthöhe: mind. 100 mm)	G	
199	Schriftzug auf den Türen "Katastrophenschutz Landkreis ... oder Stadt..." mit freiem Platz für das Wappen des Trägers (Beistellung) (Schriftart: Arial; Schrifthöhe: mind. 50 mm)	G	
200	Dachkennzeichnung nach DIN 14035	G	
201	retroreflektierende Konturmarkierung entsprechend ECE-R 104 an den Fahrzeugseiten in Weiß und am Fahrzeugheck in Rot	G	
202	Die tatsächlichen Abmessungen des Fahrzeugs (Länge, Höhe und Breite inkl. Spiegel sowie zul. Gesamtmasse) sowie die zul. Höchstgeschwindigkeiten sind im Sichtbereich des Fahrers anzubringen.	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 9 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt

10. Beladung

10.0 Allgemein

203	Für alle Artikel der Anlage 1 mit dem Hinweis "Datenblatt!" sind die jeweiligen Artikelbeschreibungen beizufügen.	G	
204	Alle Bedienungsanleitungen für die in Anlage 1 geforderten Beladung sind in deutscher Sprache.	G	
205	Die in der Anlage 1 benannten Anforderungen in Bezug auf Lagerungsart bzw. -ort einzelner Artikel sind einzuhalten.	G	
206	Zur Lärminderung sind alle metallischen Artikel der Beladeliste bei metallischen Lagerungen durch geeignete Maßnahmen (Gummi, Kunststoff) akustisch zu entkoppeln.	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 10 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt

12. Leistungserfüllung und Lieferung

12.1 Baubegleitung

207	Es wird über den vereinbarten Leistungsumfang eine Rahmenvereinbarung (RV) mit dem ZDPol und ein Abrufvertrag mit dem Auftraggeber zu den im Vergabeverfahren vereinbarten Bedingungen geschlossen.	G	
-----	---	---	--

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
208	Die Einhaltung des beschriebenen Liefer- und Leistungsumfanges wird durch den ZDPol überwacht und durch die LSTE fachtechnisch begleitet.	G	
209	Nach Zuschlagserteilung übersendet der Auftragnehmer (AN) zur Vorbereitung des Auftaktgespräches folgende Unterlagen an den künftigen Auftraggeber: - Angebots-Konfigurationen von Fahrgestell, Aufbau und Beladung - Muster Beladeplan - bestehende Fragen zur Auftragsklärung	G	
210	Zwischen den künftigen Vertragsparteien findet unter Beteiligung von Vertretern des Ministeriums des Innern und für Kommunales und der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand – und Katastrophenschutz (LSTE) eine Auftaktbesprechung zur Aufklärung von offenen Fragen und zur Abstimmung der weiteren Auftragsabwicklung statt.	G	
211	Vor Beginn der Endfertigung findet an einem Fahrzeug beim Auftragnehmer durch die LSTE und den ZDPol eine Musterbaufreigabe statt.	G	
212	Jedes Fahrzeug ist vor der Übergabe an den Auftraggeber der LSTE zur Technischen Abnahme vorzustellen. Die sachgerechte Abstellung der aufgeführten Positionen aus dem Mängelprotokoll ist der LSTE schriftlich mit Unterschrift zu bestätigen.	G	
213	Die Vertreter des Beauftragten haben im Verlauf der Fertigung die Möglichkeit, jederzeit den Baufortschritt vor Ort zu verfolgen und die Konformität und Einhaltung der angebotenen Leistung aus dem Vergabeverfahren zu prüfen.	G	
214	Es sind mind. drei Einsatzkräfte ausführlich (mind. 4 h) in die Bedienung des Einsatzfahrzeuges und die Funktionsweise der Sicherheitseinrichtungen durch deutschsprachiges Personal einzuweisen. Die Schulung ist namentlich nachzuweisen und dem Auftraggeber zu übersenden. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmezertifikat.	G	
12.2 Wartung und Service			
215	Es gibt mind. 15 Vertragswerkstätten für das Fahrgestell im Land Brandenburg ? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
216	Wieviel autorisierte Vertragswerkstätten gibt es für den Ausbau im Land Brandenburg oder einem benachbarten Bundesland? Nein = 0 Punkte mind. 1 = 30 Punkte mind. 2 = 60 Punkte mind. 3 = 100 Punkte	B	Anzahl:
12.3 Garantie			
217	Angabe der Garantie für das Fahrzeug ab Erstzulassung ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 100 Punkte	B	Monate:
218	Angabe der Garantie gegen Durchrostung für das Fahrzeug ab Erstzulassung ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 100 Punkte	B	Monate:

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
219	<p>Herstellergarantie für die angebotene Beladung: ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 30 Monate = 25 Punkte ≥ 36 Monate = 50 Punkte ≥ 48 Monate = 100 Punkte</p>	B	Monate:
12.4 Dokumentation in deutscher Sprache			
220	Der AN übersendet nach Unterzeichnung dem ZDPol je eine Kopie von jedem zur RV geschlossenen Abrufvertrag.	G	
221	Vom AN ist eine Übersicht der Fertigungsplanung mit Angabe der Fertigungsnummer und des zugeordneten Auftraggebers zu erstellen und dem ZDPol zu übersenden.	G	
222	<p>Nach Anlieferung des Fahrgestells beim Auftragnehmer erhält der ZDPol eine Bestätigung des ordnungsgemäßen Eingangs, mind. mit folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftragsnummer des AN - Fahrgestell-Ident-Nr. - Fahrgestelleermasse - Fahrgestellkonfiguration (Lieferumfang) 	G	
223	Zur technischen Abnahme sind der LSTE alle nach DIN EN 1846-2 notwendigen Prüfnachweise und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) und eine Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers vorzulegen.	G	
224	<p>Der technischen Abnahme der LSTE ist eine Dokumentation der Fahrzeugserie in digitaler Form zu übergeben, mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation vom Fahrgestell - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Aufbau und eingebauter Ausrüstung 	G	
225	<p>Mit jedem Fahrzeug sind u.a. folgende Unterlagen zu übergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferschein entspr. der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeuggesamtmasse sowie VA und HA - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Fahrgestell, Aufbau, Beladung und eingebauter Ausrüstung - Gutachten gemäß § 21 StVZO und Eintragung als "Sonstiges Kfz Katastrophenschutz, Einsatzleitwagen" - Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers 	G	
226	<p>Dem ZDPol ist vom AN jede erfolgreiche Übergabe an den Auftraggeber mit folgenden Dokumenten anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kopie des Übergabeprotokolls, - Kopie der Abnahmeniederschrift LSTE mit Mängelprotokoll - Bestätigung der Mängelabstellung 	G	
12.5 Lieferung			
227	Der Liefereingang vom Fahrgestell beim Auftragnehmer ist bis zum Ende der angegebenen Woche im angegebenen Kalenderjahr geplant?	I	.KW 20
228	Die Gesamtlieferung wird bei Beauftragung innerhalb der Bindefrist bis zum Freitag der angegebenen Kalenderwoche zugesichert.	I	.KW 20
Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 12 müssen vollständig erfüllt werden.		!	<input type="checkbox"/> Ja, werden voll erfüllt

Anlage 1 - Beladung ELW 1

Vom Bieter auszufüllen !

Gr.	Gegenstand	Norm	Anzahl	Masse kg	KG	Hersteller und Typbezeichnung	Nettopreis
1 Schutzkleidung und Schutzgerät							
1.1	Warnweste in Polyester, Farbe Orange, Aufschrift "Feuerwehr" (im Mannschaftsraum gelagert)	EN ISO 20471	4	0,9	G		
2 Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät							
2.1	Notfallrucksack aus Polyestergewebe mit PVC-Beschichtung (Planengewebe), mit: - komplettem Inhalt des Verbandkastens K, - Beatmungsbeutel ähnlich Ambu Mark III inkl. 2 Masken (Größe 3 und 5), - Blutdruckmeßgerät (Stethoskop und Manschette)	DIN 14142	1	4,5	G		
2.2	Krankenhausdecke, mind. 1.800 x 1.300 mm, in wiederbenutzbarer Schutzhülle		1	4,9	G		
3 Organisation und Dokumentation							
3.1	Dokumentenmappe mit integriertem Klemmbrett für DIN A4 für " <u>Organisation und Dokumentation</u> "; aus Polyestergewebe mit PVC Beschichtung (PAX-Organizer oder gleichwertig), mit folgendem Zubehör:		1	1,3	G		
3.1.1	Kugelschreiber (Schriftfarbe blau)		4	0,0	X		
3.1.2	Fineliner (Schriftfarbe schwarz)		4	0,0	X		
3.1.3	Schreibblock DIN A4 kariert		2	0,0	X		
3.2	Lineal, 20 cm		1	0,0	G		
3.3	Satz Whiteboardstifte, Stärke mittel, (Schriftfarben rot, grün, blau, schwarz)		1	0,0	G		
3.4	Stifteablage, magnethaftend für vier Stifte		1	0,0	G		
3.5	Whiteboardreiniger magnethaftend		1	0,0	G		
3.6	Satz Magnete, je 10 Stück in grün, rot, blau		1	0,0	G		
3.7	Schere		1	0,0	G		
3.8	Locher mit Anschlag DIN A4		1	0,1	G		
3.9	Heftgerät mit Klammern und Heftklammernentferner		1	0,0	G		
3.10	Block Haftnotizzettel		1	0,0	G		
3.11	Würfel Notizzettel		1	0,0	G		

Gr.	Gegenstand	Norm	Anzahl	Masse kg	KG	Hersteller und Typbezeichnung	Nettopreis
4 Beleuchtungs- Signalgerät und Fernmeldegerät							
4.1	Handmegaphon, Leistung > 10 W		1	1,0	G	N21 = Datenblatt beifügen!	
4.2	Rolle mit 25 Stück selbsthaftender wiederverwendbarer Folie mit Vordruck zur Lagedarstellung und Zubehör, Größe mind. 550 x750 mm, Produkt Taktifol IDF Lagedarstellung mit Fahrzeugset rot oder gleichwertig		1	1,0	G		
4.3	ATEX-Sicherheitshandleuchte mit Knickkopf und Kfz.-Ladehalterung	DIN 14649	1	1,6	G		
4.4	Handscheinwerfer Explosionsgeschützt nach II 2G EEx e ib IIC T4 mit Blei-Vlies-Akku, LED-Leuchtmittel und Kfz-Ladehalterung; HSE 7 LED oder gleichwertig	DIN 14642	1	2,0	G		
4.5	LED-Anhalttestab, beidseitig rot leuchtend		1	1,0	G		
4.6	KFZ-Warnblinkleuchte nach StVZO		1	0,9	G		
4.7	Warndreieck nach StVZO		1	1,7	G		
4.8	Leitkegel, 500 mm	TL BAST	2	5,6	G		
4.9	Ersatzlampen und -sicherungen, Satz im Aufbewahrungskasten		1	0,0	G		
5 Arbeitsgerät							
5.1	tragbarer Feuerlöscher als Aufladelöcher mit ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse von mind. 55A-233B mit Halterung	DIN EN 3	1	20,0	G		
5.2	Stromerzeuger, Nennleistung abgestimmt auf Energiebilanz zur 230 V Ausseneinspeisung, bis 2 kW nach DIN 14685-3, > 2 kW nach DIN 14685-2, Lagerung in Metallwanne; Metallkanister 10 l und Fülleinrichtung	DIN 14685-3 DIN 14685-2	1	31,0	G		
5.3	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 68 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN VDE 0282-4, Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V	DIN EN 61316	1	20,0	G		
5.4	HDMI Kabel, Länge mind. 1.500 mm		2	0,1	G		
5.5	DisplayPort Kabel, Länge mind. 1.500 mm		2	0,1	G		
5.6	Nothammer mit Gurtmesser in Halterung (Lagerung im Aufbau)		1	0,1	G		

Gr.	Gegenstand	Norm	Anzahl	Masse kg	KG	Hersteller und Typbezeichnung	Nettopreis
5.7	Klappspaten (Bundeswehr) mit Halterung	BWB TL 5120-0011	1	1,0	G		
5.8	Brechstange 700 mm lang mit Halterung	DIN 14853	1	3,7	G		
5.9	Feuerwehrbeil mit Dreikant, inkl. Halterung	DIN 5131	1	1,1	G		
5.10	Schlüsselsatz, bestehend aus: Neubauschlüssel, Dreikant, Pollerschlüssel		1	1,1	G		
5.12	digitaler Fotoapparat mit folgenden Mindestanforderungen: 18 Megapixel Sensorauflösung; 10-fach optischer Zoom; 2,7" LCD-Display; NFC; WiFi; GPS; Full-HD; Bildstabilisator; sehr gute Bildauflösung auch bei schlechten Lichtverhältnissen; Farbe schwarz; inkl. Akkuladegerät, Hartschalen-Tasche und mind. 64 GB Speicherkarte, GPS, spritzwassergeschützt		1	1,5	G	N22 = Datenblatt beifügen!	
5.13	Fernglas; mindestens 10 x 50; Weitwinkeloptik; UV-Schutz; großes Fokussierrad; integrierte Dioptrie-Korrektur; griffsichere Gummierung; inkl. Tasche, Trageriemen und Linsenschutzabdeckungen; Gewicht ohne Tasche max. 900 g		1	0,9	G	N23 = Datenblatt beifügen!	
5.14	Abschleppseil, abgestimmt auf die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeuges		1	2,0	G		
5.15	Modul „Hygieneboard“, nutzbar bei stehendem Fahrzeug; bestehend aus: 1x Seifenspender 1x Desinfektionsmittelspender 1x Handwaschbürste 1x Einweghandschuhspender 1x Papierhandtuchspender 1x 5 l Wasserkanister mit Absperrhahn; inkl. erstmalige Füllung am Tag der Auslieferung (ohne Wasser); auf Trägerplatte zur Befestigen am Fahrzeug		1	1,1	G		
5.16	Schild „ABSCHNITTSLEITUNG“, magnetisch, Schrift Arial, Schwarz auf Weiß, ca. 1.100 x 300 mm		2	1,0	G		
5.17	Schild „EINSATZLEITUNG“, magnetisch, Schrift Arial, Schwarz auf Weiß, ca. 1.100 x 300 mm		2	1,0	G		
5.18	Schild , magnetisch, wiederbeschreibbar, mind. 1.000 x 250 mm		2	1,0	G		
5.19	Mobile rote LED-Kennleuchte (d ≥ 160 mm) mit aufsteckbarem Rohr, Länge mind. 20 cm; - werkzeugfreie Montage - integrierter 12 V Anschluss		1	0,2	G		

Gr.	Gegenstand	Norm	Anzahl	Masse kg	KG	Hersteller und Typbezeichnung	Nettopreis
5.20	Navigationshandgerät mit folgenden Mindestanforderungen:; Quadrifilar-Helix-GPS/Galileo/Glonass-Antenne; mind. 2,6" Farb-Display mit einer Auflösung von mindestens 160x240 Pixel; USB-Schnittstelle; mind. 4 GB internem Speicher; Speicher erweiterbar; wasserdicht (IPX7), barometrischer Höhenmesser; 3-Achsen-Kompass mit Neigungskorrektur; drahtlose Datenübertragung zu baugleichen Geräten; Betrieb mit Alkaline-Batterien oder Lithiumbatterien oder NiMH-Akkus; inkl. topographischer Kartensoftware (Deutschland und Polen); Modell Garmin 64S oder gleichwertig		1	1,1	G	N24 = Datenblatt beifügen!	
5.21	Rolle Absperrband rot-weiß, 500 m		1	1,0	G		
5.22	Leerkiste 600 x 400 mm		1	0,0	G		
5.23	Leerfach für eine Kiste Wasser		1	15,0	G		
Gesamtmasse Beladung				131,00 kg			
Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Anlage 1 müssen vollständig erfüllt werden.					!	<input type="checkbox"/> Ja, werden voll erfüllt	

Anlage 2 - Massenbilanz ELW 1

(Angaben nach theoretischen Massen)

Nr.	Text	Anzahl	Gesamtmasse kg
1.01	Grundfahrzeug		
1.02	Fahrer	1	75,00
1.03	Funk		15,00
1.04	Füllmenge Kraftstoff in Liter x 0,8 kg/l		
1.05	Füllmenge Zusatzhilfsstoff (1 Liter = 1 kg)		
Summe 1			
2.01	Mehrmasse Fahrer	1	15,00
2.02	Beifahrer	1	90,00
2.03	Ausbau Technikschränk		
2.04	Ausbau Arbeitsraum		
2.05	2. Sitzreihe	2	180,00
Summe 2			
3.01	Beladung		
3.02	Ausbau Heckgeräteraum		
3.03	Stützlast (nur bei Anhängerzugvorrichtung)		
Summe 3			
4	zulässige Gesamtmasse		
5	Gesamtsumme 1 - 3		
6	Differenz aus Pos. 4 abzgl. Pos. 5		